



...im November ist der

Goldene Fuchsie (*Deppea splendens* syn. *Csapodya splendens*)

Familie Rubiaceae

Neben den Fuchsien im Subtropenhaus kann man hier auch einige „falsche Fuchsien“ entdecken. Gemeint sind damit Pflanzenarten, deren Blüten Fuchsienblüten ähneln, aber trotz augenscheinlicher Ähnlichkeit nicht mit den Fuchsien verwandt sind. Eine dieser „falschen Fuchsien“ ist die „Goldene Fuchsie“ (*Deppea splendens*, syn. *Csapodya splendens*), ein Rötengewächs, das 1972 zum ersten Mal in Bergregionen Chiapas (Mexiko) entdeckt wurde. Von dieser Neuentdeckung wurden zwar Herbarbelege angefertigt, aber erst 1981 sammelten die Forscher Samen und ließen diese in zwei Botanischen Gärten in Kalifornien heranziehen. Um für die Neubeschreibung mehr Material zu sammeln, kehrten die Wissenschaftler 1986 nach Mexiko zurück und mussten feststellen, dass die gesamte Region, in der die Pflanzenart vorkam, gerodet war und nun landwirtschaftlich genutzt wurde. Vermutlich ist die Art in der Natur für immer ausgestorben. 1987 wurde die Art unter dem Namen *Deppea splendens* beschrieben.

In den Botanischen Gärten in Kalifornien gedeihen die Goldenen Fuchsien jedoch und wurden im internationalen Tausch auch an andere Gärten weitergegeben. Alles heute noch lebende genetische Material dieser Art geht nun wohl auf eine einzige Aufsammlung und insgesamt nur wenige Samen zurück.



Die Blüten ähneln Fuchsienblüten. Die Goldene Fuchsie ist aber nicht mit Fuchsien verwandt.

Ganze Hügelzüge wurden in Felder umgewandelt.